

Menschen an der Zahl 13 umgekommen, von welchen ein Mägdgen am dritten Tage hernach gefunden wurde, die andern wurden nicht eher gefunden als einen Tag vor der letzten Fluth, nemlich den 24 Februar. 1718, davon nur zwey, als 1 Mann und seine Frau allhier begraben worden. Die übrigen sollen zu Utorp gefunden seyn und daselbst begraben worden. Die Menschen aus den andern Häusern seynd theils von ihren Nachbarn aus den Wassern heraus gezogen, theils aber schon heraus gewesen, ehe ihre Häuser fort geschwommen.

Wie lange  
allhier das  
Wasser ge-  
standen.

§ X. In unserer Gegend nahm nach den Fest-Tagen das Wasser merklich ab und verlies sich bald wieder, so daß ich am Heil. 3 Königs-Tage schon Menschen habe nach Dornum zu Fuß gehen sehen. Es trocknete auch bald, so daß ich den Donnerstag nach heil. 3 Könige, ohne vom Wasser etwas zu vermercken, wieder nach Dornum gegangen. Wiewohl wenn man gieng, so waren wir doch als eine verschichterte Taube, als die wir immer in Furcht stunden, es möchte uns das Wasser auf den Felde überfallen.

§ XI. Ich setze eine Tabelle hinzu, aus welcher zu ersehen, was an Häusern, Menschen und Vieh in der Herrlichkeit Dornum verunglücket:

	Häuser weg,	Häuf. ver-	Menschen	Pferde	Küh ver-	Schweine	Schaafe
	lohren,	verlohren,	verlohr.	lohren,	verlohren,	verlohr.	
Auf Dorn. Syhl	43	5	188	8	22	3	22
In Dorn. Grode	11	5	47	27	93	9	64
Glecken Dornum	3	4	3	2	32	6	---
Auf Riphausen	3	1	11	9	63	6	8
In Resterhave	7	5	13	4	9	---	--
Summa:	67	20	262	40	219	24	94

### Das Fünfzehnte Capitel,

Vom Esener Ambte.

Was in  
der Stadt  
und in um-

§ I. Im Esener Ambte ist auch hin und wieder grosser Schade geschehen. Denn das Wasser war so hoch, daß die Stadt Esens selbst damit umgeben war, und waren alle Stadt-Graben mit

mit